







# BERSON

## DER BESTE GUMMIABSATZ



**X Personalnachricht.** Der Chefredakteur der "Gazeta Po-wieczna", Bohdan Jarochowski, ist mit dem gestrigen Tage von seinem Posten zurückgetreten, den er seit dem 1. Dezember 1922 bekleidet hat.

**X Diplomprüfungen.** Das Diplom als Forstingenieur erhielt Józef Galliewicz aus Nagomo, Wojew. Wołz; das als Ingenieur der Landwirtschaft erhielten: Ryszard Konorzeński aus Petersburg, Lesław Konstanty Lamperski aus Radom, Wojew. Kielce, Irena Polak aus Kielce.

**X Ein schwerer Einbruchdiebstahl** ist vergangene Nacht in die Kasse des Evangelischen Diakonishauses an der ul. Grunwaldzka 49 (fr. Augusta Bilitzkastraße) im ersten Stock des Gebäudes verübt worden. Die Einbrecher haben den einen Geldschrank fast leergeräumt und einen zweiten Geldschrank mit Schlüsseln geöffnet. Ihnen ist leider eine Gesamtbeute von rd. 14 000 zł in barem Gelde in die Hände gefallen. Die Polizei ist eifrig bemüht, die Einbrecher zu ermitteln.

**X Gefährdung des Straßenverkehrs.** Offenbar inmitten des andauernden Regens der letzten Zeit hatten sich am Hause ulica Gwarka 9 (fr. Bilitzkastraße) die Gipsverzierungen im obersten Stockwerk erheblich gelockert und bildeten für die Fußgänger der Bürgersteige eine große Gefahr. Infolgedessen wurden diese Gipsverzierungen heute vormittag unter Mithilfe der üblichen großen Schar Feuerwehr und unter Buhilnahme der größten Schiebleiter der Feuerwehr entfernt.

**X Restlos aufgelöst** worden ist der Raubüberfall auf den Wächter des Grundstücks ulica Spółdzielcza 18 (fr. Friedenstraße) Anton Michalski durch die gestern in Wreschen erfolgte Benennung des Teilnehmers an der Partie, des 34 Jahre alten Gartners Ezechias Szymbawiec.

**X Bestimmungslos** aufgefunden wurde vergangene Nacht am Plac Ormiański (fr. Lwowińska) ein Stanislaus O. Er wurde dem Stadtkrankenhaus zugeführt; dort wurde festgestellt, daß er sich in Alkohol zu sehr übernommen hatte.

**X Der Wasserstand** der Warthe in Posen betrug heute Freitag, früh, +2 Meter, wie gestern früh.

**X Vom Wetter.** Heute Freitag, früh waren bei bewölktem nebeligem Wetter vier Grad Wärme.

### Gemeine, Veranstaltungen usw.

Sonntag, 3. April. Radfahrerverein Poznań. Vorm. 9 Uhr. Ausfahren nach dem Eichwald.

Sonntag, 3. April. Männer-Turn-Verein Posen. 6 Uhr abends: Turnertreffen Unterhaltungssabend im Zoologischen Garten.

Montag, 4. April. Stenographenverein Stożek-Schrey, abends 7 Uhr: Übungsstunde im Belom-Knotheschen Museum.

# Olga Dibur wird am Donnerstag, 7. April, abends 8 Uhr im Evangelischen Vereinshaus aufgeführt. Die Begleitung hat Prof. Lukasiewicz übernommen. Eintrittskarten bei Sarejkowksi.

# Doppelkonzert. Witold Friesmann gibt mit Bolesław Dregler-Paslawski am Freitag, 8. April, ein Konzert im Evangelischen Vereinshaus. Eintrittskarten bei Sarejkowksi.

**Gottesdienst-Ordnung für die deutschen Katholiken.**

Vom 2. bis 9. April.

Sonnabend, 4. Uhr: Beichtgelegenheit für Kinder, 5 Uhr: für Erwachsene; Sonntag 8 Uhr: Beichtgelegenheit; 9 Uhr: Predigt und Amt mit Generalammonium aller Vereine. (Amenjammung); 1/2 Uhr: Kreuzwegandacht. — Montag, abd. 7: Sitzung des Gejellenvereins. — An den Wochentagen fällt die hl. Messe und Beichtgelegenheit bis Sonnabend aus. (Mission in Starogard).

p. Stenshewo, 1. April. Hier wurden bei einem Julian Gembowicz 37 Biengelle und 27 getrocknete Kalbsmagen im Werte von 150 zł gekocht.

### Aus der Wojewodschaft Posen.

p. Bentschen, 31. März. Vergangene Nacht wurde hier beim Prof. Julian Plotta ein schwerer Einbruchdiebstahl verübt. Gestohlen wurden: 18 Paar silberne Messer und Gabeln, 18 Paar silberne Löffel, 12 Paar Dessertmesser und Gabeln, 18 Teelöffel, 20 silberne Mokkaleöffel, 1 Kratzen mit 36 silbernen Löffeln, verschiedene Saucenlöffel, sämtlich gezeichnet mit den Buchstaben L. P.; außerdem eine goldene Damenuhr ohne Monogramm, 560 zł bares Geld und ein Trauring, gezeichnet mit den Buchstaben W. P. Der Gesamtwert der gehobenen Wertfachen beträgt 8000 zł.

\* Bromberg, 31. März. Eine Rosalie Słowińska, Angehörige des Kasinos auf dem heutigen Flugplatz, gebaute ein Kind männlichen Geschlechts im Walde, erstickte das Kind und vergrub es. Die grausame Mutter wurde verhaftet.

### Wiener Theaterbericht.

Wien, 28. März.

In den letzten Wochen gab es in unserer Kunst- und Theaterstadt eine Reihe interessanter Premieren und Gastspiele, von welchen insbesondere das Auftreten der großen italienischen Tragödin Emma Grammatica mit ihrem Ensemble eine Sensation bedeutete. Emma Grammatica hat das Erbe der unvergleichlichen Duše angetreten, und es muß vorweg gesagt werden, daß solch holdes Wunder, wie die Duše, nur einmal erblüht und sich nie wiederholt. Trotzdem können wir Emma Grammatica eine große Dienerin ihrer Künste nennen; man fühlt sich seelisch ergriffen, weint, lacht, bangt mit ihr und grüßt mit frenetischem Jubel ihre Kunst. Aus der Fülle ihrer Leistungen ragt besonders ihre "Nora" hervor. Sie jubiliert und lacht im ersten Akt und zaubert in die exakte Atmosphäre ihres Heims sonnige, leuchtende Lebensfreude, tollt mit ihren Kindern und ist für ihren Mann das kleine Singvögelchen, die Lerche. Der zweite Akt bringt virtuose Töne der Furcht, der Tanz ist eine leidenschaftliche Eruption, hinter dem sie wahnsinnige Angst vor dem drohenden Unheil meisterhaft zu verbargen versieht. Im dritten Akt verläßt sie, hoch über der Situation stehend — wohl durchwühlt von schmerzlichen Muttergefühlen —, den einst so vergötterten Mama.

Als Partner verdient Herr Benassi große Anerkennung, er gab sein Bestes und nahm wohlvverdient an den großen Shrunken des genügsamen Abends teil.

In der Staatsoper sucht man die Lücke, die der jähre tragische Tod des edlen Sängers Gravärestu gerissen hat, auszufüllen. Herr Kalenberg, ein Guest aus Deutschland, bewies große Vielseitigkeit. Parsifal, Kafaf in "Turandot" und Adams, fürwahr eine schwierige Aufgabe italienisches und deutsches Repertoire gleich gut zu meistern. Als Parsifal noch etwas unfrei, anscheinend auch mit der Afissi des Nienhauens noch nicht vertraut, verstärkte er als Kafaf den an sich sehr sympathischen Eindruck. Gewinnende Erscheinung, strahlendes Jugend und fröhlich hilfende freigreichen Zugang. Die Stimme, ein etwas dunkel gefärbter Tenor mit schlagkräftiger Höhe, diese allerdings ohne bedeutenden Glanz; alles in allem aber, besonders als Adams, ein ehrlich verdienter Erfolg.

Im Akademie-Theater, diesem entzückenden Raum intimster Wirkung, kam "Liebe" von Wildfang zur Aufführung. Ein müdes Spiel zweier Menschen, durch die Ehe zusammengefüllt, falt und freim nebeneinander gehend. Der Mann, den es mit abgestumpften Sinnen in die Arme einer Gefallenen treibt — dieser Alt zeigt ihriges das ganze unsagbare Leid einer Enigleisten —, die Frau, die nahe daran ist, sich einem romantischen Fremdling zu ergeben.

\* Lissa, 30. März. Vor gestern wurde während den Bauarbeiten am heutigen Stodhouse auf der ul. Chlina ein Skelett ausgegraben. Es lag 60—70 Centimeter unter der Erde. Näheres ist bis jetzt noch nicht bekannt.

\* Mogilno, 31. März. Mit dem heutigen Tage haben zu erscheinen aufgehört: die "Gazeta Mogilńska" und die "Gazeta Przemyska". Sie hatten es nur bis Nr. 60 und auf zusammen 200 Abonnenten gebracht.

\* Nowitz, 31. März. In der Nacht zum vorigen Donnerstag stahlen Diebe dem Besitzer Rück in Neuburg fälschlich die Hühner aus dem verschlossenen Stalle. Am darauffolgenden Sonnabend wurden ihm sämtliche in einer Bodenammer aufbewahrten Speck- und Fleischwaren gestohlen. Die Polizei aus Kirchplatz stellte sofort mit dem Spürhund aus Neutomischel Nachforschungen an. Beider führte die Untersuchung zu keinem Ergebnis.

p. Schrimm, 1. April. In dem Dorfe Bukiowlas (früher Buchwald) ist das Wohnhaus des Landwirts Symugala infolge böswilliger Brandstiftung niedergebrannt.

\* Szroda, 31. März. Im heutigen "Rolin" sind Unregelmäßigkeiten vorgekommen. Der vereidigte Bücherrevisor Rakowski hat, wie dem "Kurier Poznań" mitgeteilt wird, eine Revision der Bücher vorgenommen, wobei ihm der Direktor des "Rolin", Kettnerowski, mit Rat und Tat zur Seite stand. Beweise vor mittag der Frauenhilfe; 8: Kirchenchor. — Dienstag, 7: Blauekreuzversammlung. — Mittwoch, 6: Passionspredigtgottesdienst. — St. Matthäuskirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. Schneider 11½: Kindergottesdienst. — Montag, 4½: Jugendversammlung der Frauenhilfe. — Dienstag, 6½: Bibelklausur. — Freitag, 7½: Jungmädchenkreis. — Freitag, 8: Passionsandacht.

Sachsen. Sonntag, 9½: Gottesdienst. 11: Kindergarten.

Kapelle der Diakonissen-Anstalt. Sonnabend, 8: Buben- und Mädchen. — Sonntag, 10: Gottesdienst. Derselbe. — Danach Kindergottesdienst. Derselbe. — Montag, 4½: Kinder- und Jugendversammlung der Frauenhilfe; 8: Kirchenchor. — Dienstag, 7: Blauekreuzversammlung. — Mittwoch, 6: Passionspredigtgottesdienst. — St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. Geh. Kom.-Rat D. Staemmler 11½: Beichte und Abendmahl. Derselbe, 11¾: Kindergottesdienst. Derselbe. — Mittwoch, 6½: Bibelklausur. — Freitag, 7: Bibelklausur.

St. Lukaskirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. P. Hammer. — Christuskirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Sonntag, 10: Gottesdienst. — Danach Kindergottesdienst. Derselbe. — Montag, 4½: Kinder- und Jugendversammlung der Frauenhilfe; 8: Kirchenchor. — Dienstag, 7: Blauekreuzversammlung. — Mittwoch, 6: Passionspredigtgottesdienst. — St. Matthäuskirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. Schneider 11½: Kindergottesdienst. — Montag, 4½: Jugendversammlung der Frauenhilfe. — Dienstag, 6½: Bibelklausur. — Freitag, 7½: Jungmädchenkreis. — Freitag, 8: Passionsandacht.

Evangel. Verein junger Männer. Sonntag, 9½: Bibelklausur. — Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Lukaskirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesdienst. — Donnerstag, 7½: Bibelklausur.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Gottesd





Die Berliner Stadtverordnetenversammlung gegen den kommunistischen Terror.

Berlin. 1. April. (R.) In der gestrigen Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung brachten die Parteien eine gemeinsame Erklärung ein, die in scharfer Weise den kommunistischen Terror im Stadtparlament am vergangenen Sonnabend verurteilte.

Bur Unterzeichnung des deutsch-französischen Handelsprovisoriums.

Berlin. 1. April. (R.) Im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des deutsch-französischen Handelsprovisoriums melden die Blätter, daß kurz vorher noch eine Abschlußnahme der Reichsregierung mit den Regierungsparteien stattgefunden hat. In den Besprechungen seien die Kundgebungen der deutschen Industrie zur Erörterung gelangt. Die Regierung brachte jedoch zum Ausdruck, daß eine Änderung infolge des fortgesetzten Stadiums der deutsch-französischen Verhandlungen unmöglich sei.

Aus anderen Ländern.

Beschlüsse des Internationalen Arbeitsamtes.

Genua. 1. April. (R.) Der Geschäftsausschuß des Internationalen Arbeitsamtes beschloß den Antrag der deutschen Reichsregierung auf teilweise Einführung der deutschen Sprache im internationalen Arbeitsamt in Genua vorläufig noch aufzuschieben. Der Verwaltungsrat setzte einen Ausschuß ein, der sich weiter mit dieser Frage beschäftigen soll.

Überfall auf eine Bankfiliale.

Berlin. 1. April. (R.) In die Filiale der slowakischen Agrarbank drangen gestern in Wielka Bytca in der Tschechoslowakei drei mit Revolvern bewaffnete Banditen ein, banden den Direktor und beraubten die Kasse um 24 000 Tschechenkronen. Der Geschäftsführer einer Holzfabrik, der zu eben dieser Zeit das Gebäude betrat, wurde ebenfalls von den Banditen ausgeraubt und gefesselt.

Die französische Heeresreform angenommen.

Paris. 1. April. (R.) Der Heeresreformausschuß der Kammer nahm die Gesetzesvorlage über die Organisation des Heeres an.

Die französischen Ausgleichskredite angenommen.

Paris. 1. April. (R.) Wie die Blätter berichten, hat die Kammer und der Senat gestern die Ausgleichskredite für das Jahr 1926 angenommen.

Briand über den Balkankonflikt.

Paris. 1. April. (R.) Im Verlaufe der gestrigen Nachmittagsitzung der Kammer erklärte Briand zu der jugoslawisch-italienischen Spannung. Wenn der Balkanbund sich nicht mit der italienisch-jugoslawischen Spannung beschäftigte, so sei dies darin zu suchen, daß die beiden daran interessierten Mächte die Streitfrage in friedlicher Weise zu regeln wünschen.

Herabsetzung der französischen Bergarbeiterlöhne.

Paris. 1. April. (R.) Wie von den Blättern gemeldet wird, haben sich die Arbeitgeber und Arbeitnehmer dahin geeinigt, in den Departements Nord, Pas de Calais und Aisne eine Lohnherabsetzung für die Bergarbeiter von 2,60 Franks für jeden Bergarbeiter durchzuführen.

Brand auf dem Gelände des Woolwich-Arsenals.

London. 1. April. (R.) Wie die Blätter berichten, ist gestern abend um 7 Uhr auf dem Gelände des Woolwich-Arsenals ein Brand aus bisher noch unbekannter Ursache ausgebrochen, der erst nach einer Stunde gelöscht werden konnte. Der dadurch verursachte Schaden wird auf Tausende Pfund Sterling geschätzt. Ein Gebäude ist vollständig zerstört worden.

Die Behandlung der nationalen Minderheiten in Italien.

Nom. 30. März. (Eigenbericht.) Während der Debatte über das Budget des Unterrichtsministeriums in der italienischen Kammer beschwerte sich der slowenische Abgeordnete Dr. Vesednjak über die Verfolgung der slowenischen Lehrer und wegen des Verbotes der slowenischen Sprache in den Schulen. Er wandte sich auch gegen den Abhang, den Religionsunterricht in italienischer Sprache erteilen zu müssen, wie überhaupt gegen die Verdrängung der kroatischen und slowenischen Sprache aus den Schulen und die Entnationalisierung des südlawinischen Volkselements. Unterrichtsminister Fedele antwortete, daß der Fasismus nicht nur slowenische Lehrer, sondern auch italienische Lehrer entferne, die dem Fasismus nicht passen. (!) Es sei nicht wahr, daß der Religionsunterricht in italienischer Sprache erteilt werden müsse und die slowenische Sprache verboten sei. Bezuglich der zwangsweisen Einführung italienischer Schulen im slowenischen Sprachgebiet entgegnete der Minister, daß die slowenischen Eltern selbst ihre Kinder lieber in die italienischen Schulen schicken, da sie dort eine Kultur erhalten, die von allen Völkern in der Welt bewundert würde. (Besonders die faschistische Kultur. Die Red.)

Antisemitische Studentenanschreitungen in Rumänien.

Bukarest. 1. April. (R.) Wie die Blätter melden, sind in verschiedenen Städten antisemitische Unruhen ausgebrochen. In Craiova wurden jüdische Studenten blutig geschlagen. In Czernowitz zogen die Studenten durch die Stadt und zerstörten die Fenster der jüdischen Geschäfte. Zahlreiche Zwischenfälle kamen vor. Die Polizei mußte wiederholte Einschreiten.

Die heutige Ausgabe hat 8 Seiten.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Strza; für Stadt und Land: Rudolf Herbrechtsmeier; für Handel und Wirtschaft: Guido Baehr; für den unpolitischen Teil und die Beilage "Die Zeit im Bild": Robert Strza; für den Anzeigenteil: Margarete Wagner, Kosmos Sp. z. o. o. — Verlag: "Posener Tageblatt". Druck: Drukarnia Concordia Sp. Akc., sämtlich in Poznań ul. Zwierzyniecka 6.

Wir empfehlen zur Anschaffung:

Vobach's Moden-Album, Frühjahr u. Sommer 1927.	1.50 Goldm.
Kleider-Album der Linda-Mode, Frühjahr und Sommer 1927.	1.00 "
Blusen-Album der Linda-Mode, Sommer 1927.	0.70 "
Wäsche-Album der Linda-Mode, Damen-, Herren- und Kinderwäsche.	1.00 "
Großes Album der Linda-Mode, Frühjahr und Sommer 1927.	2.00 "
Beyer's Mode-Führer, mit großem Schnittbogen, Damenkleidung Frühjahr 1927.	4.00 "
Dasselbe für Kinderkleidung, Frühjahr und Sommer 1927.	1.00 "
Elegante Welt, Frühjahrs-Moden	1.00 "
Ullstein-Wäsche-Album	1.75 "

1 Goldmark = 2.20 zł.

nach auswärts unter Portoabrechnung.

Zu Bestellungen empfiehlt sich die

Buchhandlung der Drukarnia Concordia Sp. Akc.

Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.

# **Unser diesjähriger Oster-Verkauf**

**hat am Donnerstag, dem 31. März, begonnen!**

Dass man bei uns gut und billig kauft, davon haben sich Tausende hiesiger wie auch auswärtiger Personen überzeugt.  
**Als OsterÜberraschung** werden wir ca. 2400 Paar Strümpfe la fil d'écosse zum Preise von 4<sup>25</sup> Zl für das Paar verkaufen!  
Weiter empfehlen wir:

<b>Strümpfe</b>	<b>Strümpfe</b>	<b>Wäsche</b>	<b>Handschuhe</b>
Damenstrümpfe .....	065	Kunstseide .....	425
Baumwollflor .....	165	Ia Kunstseide .....	495
Ia Baumwollflor .....	195	Schweizer Seide .....	675
Macco .....	295	fil d'écosse (Gelegenheitskauf) .....	425
guter Macco .....	325	fil d'écosse, besonders stark .....	495
Ia Macco .....	395	Ia fil d'écosse, mit vierf. Ferse .....	595
Seidenflor .....	275	Ia fil d'écosse, mit dopp. Hohls. .....	550
Ia Seidenflor .....	295	Kinderstrümpfe .....	von 135
fil d'écosse (Partie) .....	395		
Ia fil d'écosse (Partie) .....	475		
		<b>Luxuswäsche</b>	
		in grosser Auswahl!	

**Seidenblusen, Sweater, Westen, Jumpers, Komplet  
Bitte sich zu überzeugen, kein Kaufzwang!**

Ritte sich zu übe-

# WIZA i GÓRECKI T.z.o.P.

Poznań – Plac Wolności 10 – gegenüber Esplanade.

# Verein Töchterheim Scherpingen e. V.

# **Direction der Disconto-Gesellschaft**

## Berlin

Das L öchterheim Scherpingen - Szczecin nimmt junge M ä d ch e n mit h öherer Schulbildung auf. Einführung in den ländlichen Haushalt: Kleintierzucht, Molkerei, Gartenbau, Kochen, Waschen, Plätzen, Schneiderin, Handarbeit, Buchführung, auf Wunsch Musik. Nähre Auskunft erteilt bis zum 1. April Fräulein H. Naumann, von da ab die Vorsteherin Fr. Eva Förster Szczecin p. Rukosin, pow. Tczew sowie die Vorständin des Vereins Frau Helene Wessel, Tczew, ul. Sambor 19 (Samborstraße). Schulbeginn am 21. April 1927.

Der auf unsere Kommanditanteile entfallende Gewinnanteil wird mit

RM	4.—	für die Stücke von	RM	40.—
RM	5.—	für die Stücke von	RM	50.—
RM	10.—	für die Stücke von	RM	100.—
RM	15.—	für die Stücke von	RM	150.—
RM	18.—	für die Stücke von	RM	180.—
RM	40.—	für die Stücke von	RM	400.—
RM	100.—	für die Stücke von	RM	1000.—

unter Abzug von 10% Kapitalertragssteuer vom 30. März 1927 ab gegen Einlieferung der Gewinnanteilscheine Nr. 1 oder 101 oder gegen Einlieferung der Erneuerungsscheine zu unseren Kommanditanteilen Nr. 1 bis 100 000 über je RM 50.— und Nr. 100 001/2 bis 283 329/30 über je RM 180.— bezahlt in den üblichen Geschäftsstunden bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, der Norddeutschen Bank in Hamburg, Hamburg oder dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. in Köln

**Posen bei der Direction der Disconto-Gesellschaft  
Filiale Posen,**

sowie bei sämtlichen Filialen od. Zweigstellen der vorgenannten Banken an deren Plätzen.

Berlin den 29. März 1927.

J. Martin, Gniezno, Wagen- und Maschinenfabrik.



**Aug. Hoffmann, Raumschulen,**  
**Gniezno, Tel. 212. Kontor: ul. Trzemeszeńska 42.**

liefer für die  
**Frühjahrspfanzung**  
aus grossen Beständen in bekannter erstklass. Ware  
**sämtliche Baumschulenartikel,**  
speziell **Obst- u. Alleeböume, Frucht- u. Ziersträu-  
cher, Monieren, Hecken- u. Staudenpflanzen.**  
Ferner grosse Posten erstklassiger **Stamm- und  
Buschrosen, Dahlien u. Gladiolen, Spargel- u.  
Erdbeerpfanzen** in den besten u. neuesten Sorten.  
Sorten- und Preisverzeichnis wird auf Wunsch  
frei zugestellt.

# Treibriemen Sander & Brathuhn

Land- und Gastwirt, evgl.  
musikl., gebild., wünscht

# Einheirat.

Intell. Witwe, 42 J. alt, an-  
nehme Ersch., aus bess. Familie  
ein. J. Witwe von best. Stuf

aufmannsstr.), deutsch. u. poln. Tech., Inhab. ein. gut eingef. Geschäfts u. Doppelgrundstüdz. Einsicht Herrenbekanntsch. zweck. **reicat.** Auch äl. höh. Beamte. Angebote unter 740 an die

## Conquistador

in Polnischen erheilt intellig.  
unge Dame (Polin), spricht  
herlos. Angeb. unter 746  
n die Geschäftsf. d. Blattes.

2. Abt. S. C. G. Neue ...  
2. Abt. S. C. G. Sniegler Wohltmann.

mit üblichen Buschlägen und bei  
Bestellungen bis zu 9 Monat. Weißfelle  
empfiehlt b. Blasius

## **Dom- Czaicze, pow.**